

BERNHARD JAHN, ALEXANDER KOŠENINA Vorwort	11
<i>I. Schröders Hamburgische Dramaturgie</i>	15
BERNHARD JAHN Unterhaltung als Metatheater Schröders Hamburgische Dramaturgie am Beispiel seiner „Originaldramen“	17
JULIA BOHNENGEL „Das hohe, das wahre Tragische“ Überlegungen zur Wahl des Eröffnungstücks von Schröders erster Hamburger Direktion	35
MARTIN SCHNEIDER Friedrich Ludwig Schröder als Politiker und Ökonom Eine Analyse der Zeit von seiner zweiten bis zu seiner dritten Entreprise (1798–1812)	51
<i>II. Bearbeitungen englischer und französischer Dramen</i>	71
MARION SCHMAUS Ökonomie und Familie Sozialutopien des 18. Jahrhunderts in Schröders Bearbeitungen („Die Gefahren der Verführung“, „Kinderzucht, oder das Testament“, „Die heimliche Heirat“)	73

ANGELA EICKMEYER „Ich hab’ ihn gereizt, seine Vorwürfe verdient.“ Schröders Hamburger „Kaufmann von Venedig“ – eine philosemitische Bearbeitung?	89
ALEXANDER KOŠENINA Dramatische Fremdvölkerkunde: Schröders Bearbeitung von George Colmans Singspiel „Inkle und Yarico“	105
ANKE DETKEN Schröders Feigenblatt: Entdeckungen zu Bühnenbearbeitungen aus dem Französischen	123
<i>III. Schauspielkunst</i>	139
MARTIN JÖRG SCHÄFER Die „dritte und eigentlich fremde Natur“ Zu Friedrich Ludwig Schröders Konzeption und Praxis des Schauspielens	141
JACQUELINE MALCHOW „Niemand darf in seiner Rolle [...] etwas thun, das die Täuschung aufhebt.“ Friedrich Ludwig Schröder, die Hamburger Theatergesetze und das Illusionstheater	159
MANUEL ZINK „Wer spielt denn sonst noch mit?“ Schröders „Privatkomödie“ als Exempel für naturwahres Schauspiel	177
HANS-JOACHIM JAKOB Johann Friedrich Schink als Schröder-Biograph der ersten Stunde Sein Porträt im dritten Band der „Zeitgenossen“ (1818)	191

<i>IV. Textdokument</i>	207
JOHANN FRIEDRICH SCHINK	
Jupiters theatralische Reise	
Eine Scene aus der Götterwelt (1791)	209
<i>V. Anhang</i>	223
Auswahlbibliographie	225
Zu den Autorinnen und Autoren	229
Personenregister	233